

CHARTA DER RECHTE DES KINDES AUF KUNST UND KULTUR



Die Charta der Rechte des Kindes auf Kunst und Kultur, entwickelt von La Baracca – Testoni Ragazzi in Bologna, formuliert 18 Prinzipien, die Grundlage der künstlerischen Arbeit für und mit Kindern sind und ihre zentrale Rolle in Bildungsprozessen betonen. Mit europäischer Unterstützung und dem Engagement von Übersetzern und Illustratoren ist ein schönes Buch entstanden, das diese Grundrechte in 27 Sprachen übersetzt und ihnen Gewicht verleiht.

KINDER HABEN DAS RECHT:

1. sich der Kunst in all ihren Formen zu nähern: Theater, Musik, Tanz, Literatur, Poesie, Film, visuelle und multimediale Künste
2. mit künstlerischen Sprachen zu experimentieren, da auch diese zu den „grundlegenden Erfahrungen“ gehören
3. Teil künstlerischer Prozesse zu sein, die ihre emotionale Intelligenz nähren und ihnen helfen, in harmonischer Weise Sensibilität und Kompetenzen zu entwickeln
4. durch die Beziehung zu den Künsten die körperliche, semantische und visuelle Intelligenz zu entwickeln
5. qualitativ hochwertige künstlerische Produkte zu genießen, die eigens für sie von Profis unter Beachtung der unterschiedlichen Altersstufen geschaffen wurden
6. eine Beziehung zu Kunst und Kultur zu haben; nicht als „Konsumenten“ sondern als kompetente und sensible „Subjekte“ behandelt zu werden
7. die künstlerischen und kulturellen Einrichtungen der Stadt aufzusuchen, sei es mit der Familie oder mit der Schule, um die Angebote dieses Bereichs zu entdecken und zu erleben
8. während ihrer Schul- und Vorschulzeit an künstlerischen sowie kulturellen Ereignissen kontinuierlich und nicht nur gelegentlich teilzunehmen
9. mit der Familie das Vergnügen einer künstlerischen Erfahrung zu teilen
10. ein sich ergänzendes System zwischen Schule und künstlerischen sowie kulturellen Einrichtungen zu haben, denn nur eine kontinuierliche Osmose kann eine lebendige Kultur gewährleisten
11. gemeinsam mit ihren eigenen Schulkameraden regelmäßig Museen, Theater, Bibliotheken, Kinos und andere Kultur- und Veranstaltungsorte zu besuchen

12. künstlerische und kulturelle Erfahrungen zu erleben in Begleitung ihrer eigenen Lehrer, jener Mediatoren, die nötig sind, um ihre Wahrnehmung zu fördern und zur Geltung zu bringen
13. auf eine weltliche Kultur, in Bezug auf jedwede Identität und jeden Unterschied
14. auf Integration – insbesondere wenn es sich um Migranten handelt – durch die Besinnung auf künstlerische Prozesse und das gemeinsame Erfahren des kulturellen Erbes der Gemeinschaft in der sie leben
15. auf künstlerische und kulturelle Projekte unter Berücksichtigung unterschiedlicher Fähigkeiten
16. auf geplante und strukturierte Orte, um sich mit diesen in ihren unterschiedlichen Altersstufen zu befassen
17. regelmäßig eine Schule zu besuchen, die einen echten Zugang zu einer verbreiteten und öffentlichen Kultur darstellt
18. an den künstlerischen und kulturellen Angeboten der Stadt teilnehmen zu können, unabhängig davon, welcher sozialen und ökonomischen Schicht sie angehören, denn alle Kinder haben ein Recht auf Kunst und Kultur

Aus dem Italienischen von Brigitte Korn-Wimmer.

Das Buch wird von La Baracca vertrieben und kostet 15 EUR.

Bestellt werden kann es über <http://cartadeidritti.testoniragazzi.it>.



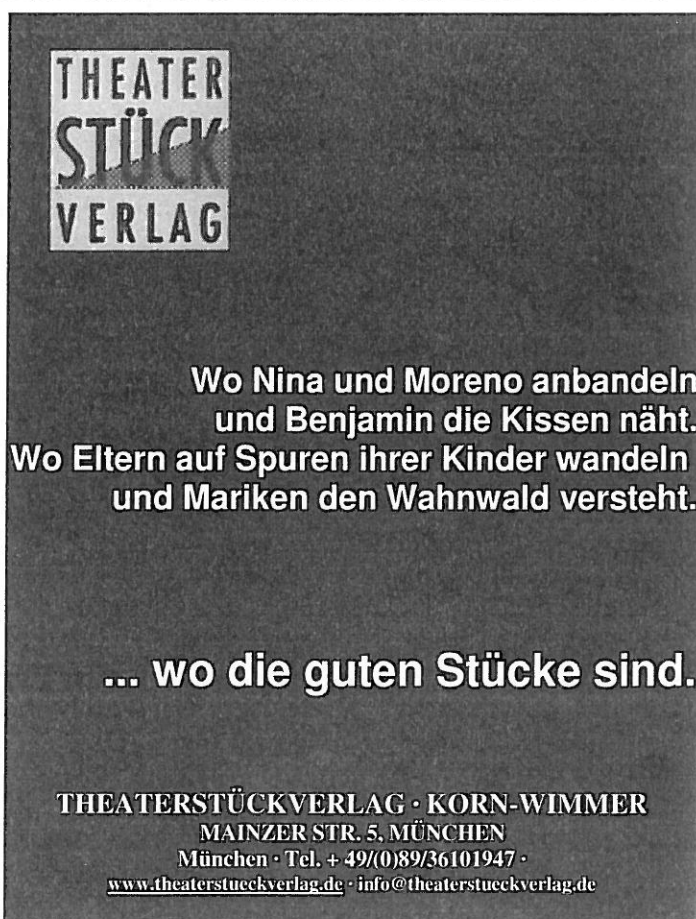
DIE GESCHICHTE
VOM FUCHS
DER DEN
VERSTAND
VERLOR

6+

nach Martin Baltscheit
Uraufführung 15.04.2012

WWW.THEATERHAUS-FRANKFURT.DE

 www.FollowTheRabbit.info



THEATER
STÜCK
VERLAG

Wo Nina und Moreno anbandeln
und Benjamin die Kissen näht.
Wo Eltern auf Spuren ihrer Kinder wandeln
und Mariken den Wahnwald versteht.

... wo die guten Stücke sind.

THEATERSTÜCKVERLAG · KORN-WIMMER
MAINZER STR. 5, MÜNCHEN
München · Tel. + 49/(0)89/36101947 ·
www.theaterstueckverlag.de · info@theaterstueckverlag.de